

KONZEPT

Ziel des Workshops ist die Diskussion aktueller kooperativer Ansätze zur integrierten Entwicklung des Wohnens mit Expert/innen aus kommunaler Praxis, Akteuren des Wohnungsmarktes und der Wissenschaft.

Die übergeordnete Fragestellung lautet:

Welchen Beitrag können kooperative Ansätze für die integrierte Entwicklung des Wohnens in städtischen Räumen leisten?

LEITFRAGEN

Wie sind **Kooperationen** zwischen öffentlichen und nicht-öffentlichen Akteuren auf gesamtstädtischer Ebene oder Quartiersebene organisiert?

Welche **Motivationen** liegen hinter den Kooperationen? Welche **Ziele** verfolgen die Kooperationspartner?

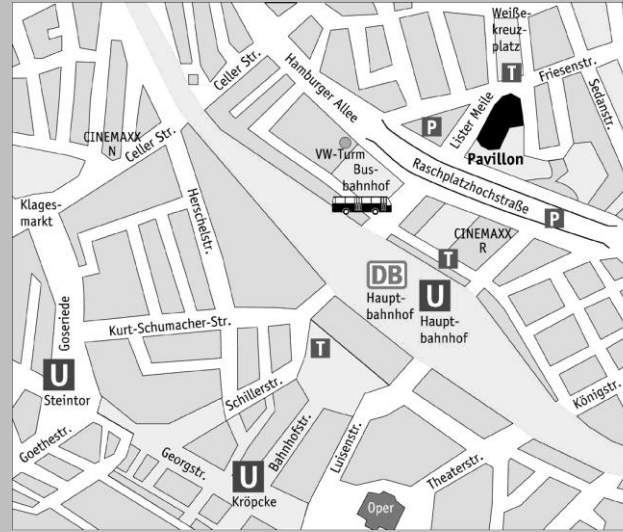
Wie müssen Kooperationen auf Quartiersebene oder gesamtstädtischer Ebene gestaltet sein, damit sie zu einer integrierten Entwicklung des Wohnens beitragen können?

Worin liegen **Erfolgsfaktoren und Hemmnisse**?



VERANSTALTUNGORT

**Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon
Lister Meile 4
30161 Hannover**



Das Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon ist ein großer Flachbau mit grauem Anstrich, großen Schaufensterscheiben und rotem umlaufendem Dachvorsprung. Der Haupteingang befindet sich gegenüber des Weißekreuzplatzes.

ANFAHRT

Zu Fuß vom Hauptbahnhof Hannover

den Nordausgang/"Raschplatz" wählen und immer geradeaus unter der Raschplatzhochstraße hindurch über den Fußgängerüberweg mit Ampel und schon steht man vor dem Pavillon, jetzt noch links 50 m am Haus entlang (Bücherei) zum Haupteingang – Entfernung 300 m.

Mit dem Auto

den Verkehrsschildern mit Hinweis zum Hauptbahnhof folgen. Direkt in Bahnhofsnähe liegen die Tiefgarage Raschplatz (unter der Raschplatzhochstraße) und das Parkhaus Friesenstr./Lister Tor. Von dort sind es jeweils 100 m zum Pavillon.



**Kooperativ = integrativ?
Kooperative Ansätze für die
integrierte Entwicklung des
Wohnens**

Expertenworkshop

04.09.2015 | Hannover

9:30 – 16:30 Uhr

ARL AKADEMIE
FÜR RAUMFORSCHUNG
UND LANDESPLANUNG
LEIBNIZ-FORUM FÜR RAUMWISSENSCHAFTEN

Mitglied der
Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

PROGRAMM Kooperativ = integrativ?

9.30 **Get together**

10.00 **Grußwort**

Prof. Dr. Rainer Danielczyk, Generalsekretär der ARL

Einführung

Hilmar von Lojewski, Deutscher Städtetag (Moderation)
Organisationsteam des Expertenworkshops

Themenblock I

Kooperativ und integriert auf kommunaler Ebene

10.20 **Input**

Lokale Bündnisse für bezahlbares Wohnen und Bauen
in ausgewählten Handlungsfeldern (Arbeitstitel)
Dr. Marie-Therese Krings-Heckemeier, empirica ag

10.40 **Arbeitskreis „Wohnen in Münster“ und „Bündnis für Wohnen“ – Chancen und Herausforderungen einer langjährigen Kooperation**

Gabriele Regenitter, Amt für Wohnungswesen,
Stadt Münster

11.00 **Das Bündnis für Wohnen in Wolfsburg – Kooperationen für eine Wohnbauoffensive**

Verena Lichtenstein & Ralf Sygusch, Referat
Strategische Planung, Stadtentwicklung, Statistik,
Stadt Wolfsburg

11.20 **Diskussion**

Kommentar: Ulla Fahle, Mieter/innen-Schutzverein
Münster und Umgebung e.V.

12.00 **Mittagspause**



Themenblock II

Kooperativ und integriert im Quartier

13.00 **Input**

Was macht das Quartier zur (wohnungspolitisch)
relevanten Handlungsebene?

Dr. Klaus Habermann-Nieße, Büro plan zwei

13.20 **Kooperatives Handeln in Dortmund Scharnhorst-Ost: Vom Modell zur Routine**

Susanne Linnebach, Amt für Wohnen und
Stadterneuerung, Stadt Dortmund

13.40 **Kooperationen mit der Zivilgesellschaft für eine integrierte Quartiersentwicklung in Leipzig**

Dr. Beate Ginzel, Amt für Stadterneuerung und
Wohnungsbauförderung, Stadt Leipzig

14.00 **Diskussion**

14.30 **Kaffeepause**

Themenblock III

Diskussion und Reflexion

14.40 **Statements
aus Sicht der Wohnungswirtschaft**

Robert Kulle, GBH Gesellschaft für Bauen und
Wohnen Hannover mbH

aus Sicht der Bürgergesellschaft

Fabian Rohland, Bundesverband für Wohnen und
Stadtentwicklung e.V.

aus Sicht der Wissenschaft

Ricarda Pätzold, Deutsches Institut für Urbanistik

15.10 **Plenumsdiskussion**

16.15 **Abschlussworte**

16.30 **Ausklang bei Kaffee und Kuchen**

ÜBER DIE AG

„Neue Wege für die integrierte Entwicklung des Wohnens in städtischen Räumen“

Im Herbst 2014 wurde die erste Arbeitsgruppe des Jungen Forums der ARL ins Leben gerufen. Unter dem Titel „Neue Wege für die integrierte Entwicklung des Wohnens in städtischen Räumen“ hinterfragen junge Planer/innen die derzeitigen Strukturen und Prozesse der integrierten Stadtentwicklung im Bereich Wohnen.

Dabei steht insbesondere das Spannungsfeld von Wohnen als Wirtschafts- und Sozialgut im Fokus. Darauf aufbauend hat die AG zum Ziel, neue Wege für die integrierte Entwicklung des Wohnens aufzuzeigen und den Wissenstransfer zwischen Praxis, Politik und Forschung zu fördern.

Organisationsteam

Judith Marie Böttcher, Svenja Grzesiok, Anja Müller
und Dr. Mei-Ing Ruprecht

Weitere Informationen unter:

www.arl-net.de/projekte/integrierte-stadtentwicklung

STAND: 27.08.2015

